Emblem- und Abzeichenstickerei auf Berufsbekleidung : steigende Anforderunen an moderne Maschinenstickgarne

Autor(en): **[s.n.]**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Mittex : die Fachzeitschrift für textile Garn- und Flächenherstellung im deutschsprachigen Europa**

Band (Jahr): **113 (2006)**

Heft 4

PDF erstellt am: **30.04.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-678215

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

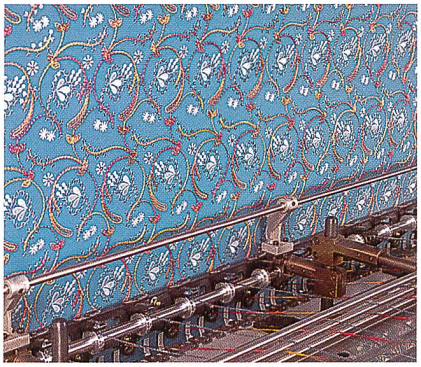
Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Pailletten- und Soutache-Boom

Der Paillettenboom geht um die ganze Welt. Sei es traditionelle Kleidung in Indien oder Afrika, modische Kleidung in den westlichen Ländern oder auch Lingerie und zum Teil sogar Heimtextilien, Pailletten werten Stickereien nochmals auf.

Neu wird nun auch wieder vermehrt Soutache eingesetzt. Mit wenigen Stichen wirkungsvolle Effekte zu erzielen, ist nicht nur hochproduktiv, sondern kann auch Möglichkeiten hervorzaubern, die mit anderen Techniken nicht zu erzielen sind.



Stickmaschine mit Pailletten- und Soutacheeinrichtungen

Der führende Hersteller für Schiffchenstickmaschinen, Saurer in Arbon, Schweiz, bietet seinen Kunden die Möglichkeit, diese Markttrends zu nutzen. Ab sofort können die bewährten einstöckigen Modelle Saurer Epoca-04 und -04F, aber auch die zweistöckigen Ausführungen, sowohl mit einer Pailletten- als auch mit einer Soutacheeinrichtung ausgestattet werden. Als Besonderheit bietet der Marktführer zudem die Kombination von Soutache und Pailletten auf der gleichen Stickposition an. Grenzenlose Vielfalt in bewährter Qualität.

Aufgrund der Zusammenarbeit mit dem Spezialisten auf dem Gebiet der Pailletten- und Soutacheeinrichtungen, der Firma Micro Corp., kann von Anfang an mit einer schon bewährten Konstruktion gearbeitet werden. Die Besonderheit ist die hervorragende Einbindung in die bestehenden Saurer-Hochleistungs-Stickmaschinen Epoca, Unica und 5040 E. Somit erhält der Kunde das Beste von zwei Spezialisten, hat aber nur einen Ansprechpartner. Saurer garantiert für diese Zusatzeinrichtung ebenso wie für seine Sticksysteme und bietet auch die Ersatzteile und den Service dafür an. Nicht zu vergessen ist die richtige Dessin-Software EmStudio, die die Mustererstellung vereinfacht und optimiert. Für Kunden steht eine komplette Musteranlage auf einer Saurer Unica in der Demostickerei in Arbon zur Verfügung.

Stoffe mit Kombinationen von Soutache und Pailletten

Was ist Soutache?
Soutache ist französisch und bedeutet eigentlich schmale Schnur. Es ist eine in zwei Flechtgraten herzartig gearbeitete schmale, feine Litze mit Mittelenden, die unter anderem bei der Tischarbeit zur Herstellung von Posamenten verwendet wird.

Emblem- und Abzeichenstickerei auf Berufsbekleidung – steigende Anforderungen an moderne Maschinenstickgarne

Als international etablierter Hersteller von Nähgarnen ist die Amann & Söhne GmbH & Co. auch seit vielen Jahren dank der Ackermann Stickgarne auch einer der führenden Anbieter von Maschinenstickgarnen. Noch bis vor wenigen Jahren wurde das gesamte Stickereigeschäft vom Einsatz der Baumwoll- und Kunstseide-Maschinenstickgarne geprägt.

Neue leistungsfähigere Multihead-Stickmaschinen, ein erweitertes Angebot verschiedenster Textilien und anderer zu bestickender Materialien und nicht zuletzt die ständig wachsenden Anforderungen an die heutige Stickerei, haben die Entwicklung neuer Maschinenstickgarne forciert. Die langjährige Erfahrung mit Viskose-Stickgarn diente bereits 1987 als Basis dafür, den Artikel «ISACORD 40» zu entwickeln – ein bei gleichem Fadenquerschnitt wesentlich leistungsfähigeres Stickgarn aus multifilem Polyester.

Mechanische Eigenschaft

Dass diese Entwicklung die Antwort auf die Summe gestiegener Anforderungen war, zeigen uns heute die vielfältigen Einsatzmöglichkeiten von ISACORD, z.B. Stickerei auf Jeans, Sportswear, Abzeichen, Caps, Schuh & Leder und Berufsbekleidung. Bereits an der Stickmaschine sieht man den Vorteil einer fast doppelt so hohen Festigkeit von ISACORD im Vergleich zu Viskose-Stickfäden – die Maschinenstillstandszeiten konnten drastisch reduziert werden. Die anspruchsvolle Kingspule mit Fadenauffangrille trägt dazu bei, mit möglichst geringem Fadenverlust zu sticken.

Hohe Gebrauchsechtheit

Die weiteren Vorteile zeigen sich in den hohen Gebrauchsechtheiten der Polyesterstickerei. Hohe Licht- und Waschechtheiten von bis 95 °C, sowie die für Viskose und Baumwolle unerreichbare Chlorechtheit sind Eigenschaften, die auch extremsten Belastungen, wie z.B. im Bereich der sehr intensiven Leasingwäsche, standhalten. Durch eine Modifikation des Fadenquerschnitts konnte ein viskoseähnlicher Glanz erzielt werden. Optimale Dehnungswerte, weicher

Fadencharakter bei hohen Scheuerwerten und gleichmässige Ausrüstung sind weitere Gütemerkmale, die ISACORD zu einem technisch hochentwickelten und universell einsetzbaren Maschinenstickgarn gemacht haben.

ISACORD-Farbkarte

Den wachsenden modischen Anforderungen an die Berufsbekleidungsindustrie wird mit der aktuellen ISACORD Farbenkarte Rechnung getragen. Das Farbangebot umfasst 315 Farben, die auf 1'000 und 5'000 m Kingspulen angeboten werden. Ergänzt wird das Sortiment mit 12 ISACORD multicolor Farben, die auch kreative Multicolorstickereien auf Jeans und Berufsbekleidung ermöglichen.

Das Stickgarnprogramm wird mit den Artikeln ISALON und ISAMET mit 420 weiteren Polyester- und 40 Metallicfarben abgerundet. ISALON ist das jüngste und zugleich revolutionärste Mitglied in der Ackermann Stickgarn Familie. ISALON vereint Glanz und Weichheit der Viskose mit den Farbechtheiten und der Robustheit des Polyesters. Dies macht ISALON zum universell einsetzbaren Stickfaden. ISAMET bietet zahlreiche Möglichkeiten für metallische Effektstickereien.

Die Herstellung der Maschinenstickgarne erfolgt unter dem Gesichtspunkt «höchste Qualität bei gleichzeitig verantwortungsbewusstem Umgang mit der Umwelt». ISACORD, ISALON und ISAMET sind nach Ökotex Standard 100, Produktklasse I bis IV, zertifiziert.

Information:
http://www.amann.com, Rubrik Ackermann Stickgarne.
Farbenkarten sowie Informationsmaterial zu allen Artikeln sind kostenlos bei der Firma Ackermann erhältlich. Ackermann
Hotline: Tel. + 49-821-901-312
E-Mail: msg@amann.com
Oder bei der Schweizer-Vertretung mit Auslieferungslager:
Böni & Co. AG
Zürcherstrasse 350
8500 Frauenfeld
Tel.: 052 72 36 111
Fax: 052 72 36 118
E-Mail: techtrade@boni.ch
Internet: www.boni.ch

Redaktionsschluss Heft 5 / 2006: 16. August 2006

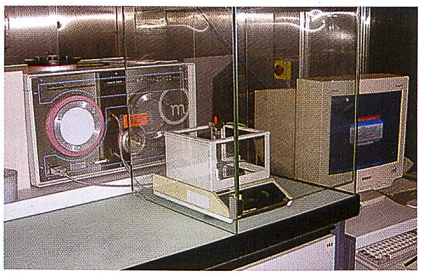
Hohe Funktionsflexibilität von c_change™ wissenschaftlich bestätigt

Dagmar Signer, Schoeller Textil AG, Sevelen, Ch

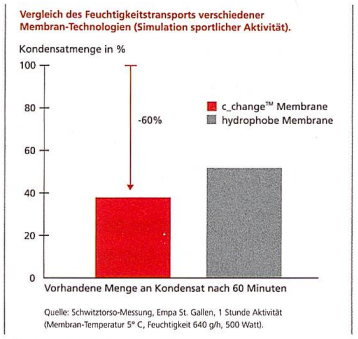
Tests in der ersten Doppelklimakammer der Welt beweisen die aktive Vielseitigkeit. «Open when warm, shot when cold»: Die von Schoeller Switzerland weiterentwickelte c_change™-Membrantechnologie hat eine hohe Wasser- und Winddichtigkeit. Zudem zeichnet sie sich durch aktive Anpassung an die Bedingungen, eine herausragende Atmungsaktivität bzw. flexible Isolationswerte aus und sorgt so für Klimakomfort. Diese smarte Performance und das adaptive Verhalten von c_change™ können nun erstmals in Labortests genau erfasst werden. Schoeller nutzt dazu die von der EMPA St. Gallen (Schweizer Forschungsinstitution für Materialwissenschaften und Technologie*) vor kurzem entwickelte Doppelklimakammer-Messmethode. Hier können vielfältige und sehr praxisnahe Situationen simuliert werden.

Alle Alltags-Simulationen in der Doppelklimakammer

Beim neuen Testverfahren wird eine konkrete «Live-Situation» nachgestellt. In der (grossen) Klimakammer 1 wird das Aussenklima simuliert: Hier können unterschiedliche Temperaturgrade (z.B. 10°C), unterschiedliche Luftfeuchtigkeitswerte (z.B. 50 %) und verschiedene Windgeschwindigkeiten (z.B. 20 km/h) eingestellt werden. In der im gleichen Testgerät integrierten (kleinen) Klimakammer 2 kann das Innenklima, also das körpernahe Klima im Innern der Bekleidung, sehr flexibel simuliert werden (z.B. 25° C und 90 % Feuchtigkeit).



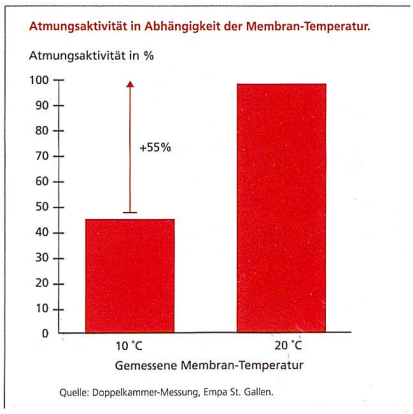
Doppelklimakammer



Feuchtigkeitstransport

Bei allen bisherigen Testmethoden, wie der MVTR – (Moisture-Vapour-Transition-Rate) oder der RET-Methode (Resistance to Evaporing Heat Transfer), hingegen basieren die Messwerte nur auf einer einzigen Temperatur (z.B. 23° C).

Der in solchen Testverfahren ermittelte Wert eines Textils für den Wasserdampfdurchgangswiderstand (RET) bzw. die Wasserdampfdurchlässigkeit (MVTR) entspricht deshalb nur einer einzigen Situation und ist nicht wirklich praxisgerecht. Anders verhält es sich bei der neuen Doppelklimakammer-Messmethode: Sie ermittelt die Veränderung der Atmungsaktivität bei individuell einstellbaren Temperaturen und Feuchtigkeitssituationen. Ebenso lässt sich das Wärmerückhaltevermögen einer Bekleidung variabel erfassen (adaptive Anpassung der Innentemperatur im Vergleich zur Aussentemperatur). Ausserdem ist auch ein Aufschluss über das Verhältnis Menge/Zeit in Bezug auf den Feuchtigkeitstransport flexibel erhältlich.



Atmungsaktivität